

Antrag zur Gemeindevertreterversammlung am 15.07.2022



Der Fraktionsvorstand
Jörg Wellmann
Dolores Koop
Ulmenweg 17
64380 Roßdorf

Roßdorf, 23.06.2022

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Sehr geehrter Herr Vorsitzender der Gemeindevertretung,
sehr geehrter Herr Hofmann,

wir bitten, den folgenden Antrag zur Beschlussfassung auf die Tagesordnung der Gemeindevertreterversammlung am 15.07.2022 zu setzen.

Der Antrag soll zuvor in den Ausschüssen SKS und HFA beraten werden.

Friedhöfe

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, für die Friedhöfe in Roßdorf und Gundershausen ein an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und an der zeitgenössischen Bestattungskultur orientiertes Konzept für die weitere Nutzung, Gestaltung, Organisation und Pflege zu erstellen. Das Ergebnis soll der Gemeindevertretung präsentiert und zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Begründung:

Kaum ein anderer Ort als der Friedhof drückt das Gemeinwesen einer Gemeinde besser aus. Das bietet parteiübergreifend Veranlassung, dass wir uns um unsere Friedhöfe kümmern.

Bereits in 2019 hatte es dazu eine Beschlussvorlage der WiR-Fraktion gegeben, die jedoch mit Verweis auf ein bestehendes Friedhofskonzept abgelehnt worden ist. Seitdem hat sich - trotz bestehenden Konzepts - rund um das Thema Friedhof wenig getan. Die Friedhofsmauer in Roßdorf ist saniert worden, überzeugt aber nur wenige mit ansprechender Optik und scheint angesichts bereits wieder abgebröckelten Verputzes auch nur bedingt hochwertig zu sein. Innerhalb des Friedhofs ist der Wandel in der Bestattungskultur allenthalben erkennbar. Die Gräberreihen sind an vielen Stellen unterbrochen von Lücken, denn immer weniger Menschen wünschen eine Erdbestattung. Dafür drängen sich Urnengräber in wachsender Zahl an Urnenwänden oder neuerdings auch in Urnengräberfeldern. Es gilt, dem Wandel der Zeit Rechnung zu tragen und für die weitere Nutzung ein praktikables Konzept zu entwickeln, das allen Bedürfnissen der Bürgerschaft rund um die letzte Ruhestatt gerecht wird. Der Bestand an Erdgräbern darf dabei nicht vernachlässigt werden, denn viele Erdgräber sind noch für Jahrzehnte belegt. Deshalb ist es auch nur bedingt und in breitem Zeitfenster möglich, durch gezieltes Freihalten und Nicht-Wiederbelegen Flächen für alternative Nutzungen zu schaffen - so wie es noch im Ausblick des aktuellen Friedhofskonzepts vorgesehen ist. Zudem finden

sich auf dem Friedhof denkmalgeschützte Gräber und sein charaktergebender Baumbestand wie auch die Kriegsgräber- und Gedenkstätten engen die Gestaltungsmöglichkeiten weiter ein. Dagegen ist die Lage innerorts und gleich von vier Seite begehbar von großem Vorteil. Sie lässt den Roßdorfer Friedhof mehr sein als letzte Ruhestätte und ein Ort der Trauer: Er ist bereits jetzt ein Ort der Begegnung und er kann ein Platz zum Erholen und Innehalten sein, wenn sich die Gestaltung der Örtlichkeit dafür anbietet. Dies zu erreichen, soll Gegenstand der konzeptionellen Arbeit sein.

Selbstverständlich soll auch für den Friedhof in Gundernhausen ein entsprechendes Konzept erstellt werden, denn auch dort ist der Wandel in der Bestattungskultur nicht zu übersehen.

Angesichts der angespannten Finanzlage der Gemeinde soll zu den Kosten vorgetragen sein, dass die Erstellung eines Konzepts nicht notwendig an großen finanziellen Aufwand gebunden ist. Beispielsweise die Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V. in Kassel kann bei einer Konzepterstellung kostengünstig hilfreiche Impulse liefern. Denkbar wäre auch die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern bei der Konzeptionierung: Warum nicht örtliche Manpower an Kreativität, Fachwissen und Ideen nutzen - beispielsweise im Rahmen eines Arbeitskreises Friedhöfe ?

Bei aller finanziellen Sorge, die im Grunde nur die Erledigung der Pflichtaufgaben der Gemeinde zulässt, darf die Gemeinde und die Politik nicht in lethargischem Stillstand verharren. Es kann die Zeit des Sparens für die Entwicklung eines ansprechenden, die Grundsätze von Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und neuer Bestattungskultur angemessen berücksichtigenden Konzepts für die Friedhöfe in Roßdorf und Gundernhausen gut genutzt werden.

WiR bitten um antragsgemäße Entscheidung.

Mit freundlichen Grüßen



Jörg Wellmann



Dolores Koop

Vorsitzende der WiR-Fraktion